

Firmennachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **109 (2002)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Schlafhorst feiert vier runde Jubiläen

Die rund 2'000 Mitarbeiter des Mönchengladbacher Textilmaschinenherstellers W. Schlafhorst AG & Co. blicken in diesen Tagen stolz auf ihre Leistungen, die sie in den vergangenen Jahren erbracht haben. Denn es gibt gleich vier mal Grund zu feiern: Schlafhorst produzierte Anfang Juni den millionsten Belcoro-Rotor, die 250'000. Spinnbox SE 11, die 150'000. Spulstelle für die automatische Kreuzspulenmaschine Autoconer 338 und das 50'000. Magnetlager für die automatische Rotorspinnmaschine Autocoro 312.

John Cundill, Vorstandsmitglied der W. Schlafhorst AG & Co., dankte allen beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in einer Feierstunde für ihren Einsatz. «Sie alle haben einen grossen Anteil an diesen Erfolgen, die uns weltweit weiterhin die Marktführerschaft unserer Produkte sichern», sagte er. Bis auf die Spulstelle werden die drei oben genannten Autocoro-Produkte im Jahre 1999 eingeweihten Spinnbox-Center in Mönchengladbach gefertigt. In diese neue Fertigungsstätte hatte Schlafhorst seinerzeit über 12,5 Millionen Euro investiert.

Das «Herzstück»

Dieser Schritt gehörte damals zur strategischen Neuausrichtung des Unternehmens. Das «Herz-

stück» der automatischen Rotorspinnmaschine, die Spinnbox, sollte nicht weiter von einem Lieferanten bezogen werden, sondern in Eigenfertigung produziert werden. Nach über dreijähriger intensiver Entwicklungsarbeit stellte Schlafhorst dann 1999 die SE 11 und die dazugehörigen Rotor-Spinnmittel dem Weltmarkt vor.

Durch das Spinnbox-Center hat sich Schlafhorst eine der wichtigsten Kernkompetenzen im Textilmaschinenbau, nämlich die Oberflächentechnik, auf Dauer gesichert. In eigener Fertigung wurde im Laufe der letzten Jahre das einzigartige und von Schlafhorst weiterentwickelte 3d-Coating auf die wichtigsten faserführenden Spinnbox-Komponenten aufgetragen. Schlafhorst

präsentiert sich damit auf dem Gebiet der Oberflächentechnologie auf höchstem Niveau.

Nachdem Ende des letzten Jahres der Textilmaschinenmarkt weltweit zusammengebrochen war, blickt das zu 95 % vom Export abhängige Unternehmen jetzt wieder mit mehr Hoffnung nach vorne. «Der Markt erholt sich langsam, aber sicher und wir sind voller Zuversicht für die nächsten Monate», erklärte Cundill. Die Marktzyklen jedoch seien mittlerweile so kurz und in ihren Ausdehnungen so extrem geworden, dass das Unternehmen in den kommenden Monaten weitere Restrukturierungen vornehmen müsse.



John Cundill

Textilverband Schweiz, Zürich

Die Generalversammlung des Textilverbandes Schweiz, Zürich, brachte am 4. Juni 2002 im Kultur- und Kongresszentrum Luzern ein breitgefächertes Angebot an interessanten Informationen über die Schweizerische Textil- und Bekleidungsindustrie, die Abwicklung der statutarischen Traktanden, zwei interessante Kurzvorträge, ein begeisterndes Konzert der Gruppe «Mini-Strings» und eine Führung durch das Kultur- und Kongresszentrum.

In seiner Grussadresse wies Thomas Isler, Präsident TVS, auf die wirtschaftliche Entwicklung in der Textil- und Bekleidungsindustrie im Jahre 2001 hin. Der Umsatz sank gegenüber dem Vorjahr um 3,8 % auf 4,17 Mia. Franken, der Export um 1,1 % auf 3,7 Mia. Franken und bei den Beschäftigten gab es einen Rückgang von 13 % auf 22'600 Mitarbeiterinnen und Mitar-

beiter. Die wirtschaftliche Entwicklung des laufenden Jahres ist gekennzeichnet durch einen schlechten Beginn und die Zunahme von Kurzarbeit. Weitere Schwerpunkte waren die Verbandstätigkeit, das Arbeitsgesetz, der immer noch viel zu starke Franken, der Beitritt Chinas zur WTO, die Kumulierung EU-EFTA-Marokko/Tunesien, der Themenbereich Energie, Um-

welt und Forschung, die Berufsbildung, der Umbau der Beethovenstrasse 20 in Zürich und die Öffentlichkeitsarbeit.



Thomas Isler, Präsident TVS



Dr. Remo Molinaro, SUVA

Problemlose Abwicklung der statutarischen Traktanden

Besondere Erwähnung verdienen die Rücktritte und Wahlen in den einzelnen Gremien. Zurückgetreten sind aus dem Vorstand Jörg Baumann, Hugo Garati und Albert Zehnder, aus der KARSO Hans Frischknecht, aus der AUK Urs Hagmann und Ruedi Kircher sowie aus der KPK Peter Anderegg und Lothar Peters. Neu gewählt wurden als Vizepräsident Caspar Jenny, Jenny Fabrics AG, Ziegelbrücke, im Vorstand Philippe Bauman, Création Baumann Weberei und Färberei AG, Langenthal, in der KARSO Ueli Fisch, Greuter-Jersey AG, Sulgen, in der AUK Daniel Gemperle, Calida AG, Sursee, und Andrea Studer, Rau & Co. AG, Niederteufen, in der KPK Walter Borner, Zimmerli AG, Aarburg, sowie René Frei, Embrex Stickereien AG, Au.

Der neue Prämientarif der SUVA in der Textilbranche

Zum neuen Prämientarif der SUVA, der ab 1. Januar 2003 in Kraft tritt, sprach Dr. Remo Molinaro, SUVA. Für die Textil- und Bekleidungsindustrie gibt es unter 27 T eine neue Risikoge-



Andreas Wenzel, AWN Network of Sports AG

meinschaft, sie besteht aus der Unterklasse A für Spinnstoffe aufbereiten, Unterklasse B für Garne, Textilien herstellen, Unterklasse C für die Bekleidungsindustrie und Unterklasse D für die Herstellung von Chemiefasern. Der neue Tarif reicht von der Stufe 1 mit 0,0200 % über die Stufe 45 mit 0,1711%, Stufe 107 mit 3,5200 % bis zur Stufe 150 mit 28'7200 %. Es wurde ein Bonus-Malus-System eingeführt und die durchschnittlichen Prämienätze bleiben für die Jahre 2001, 2002 und 2003 mit 0,68 % unverändert.

SKI-Weltmeisterschaft 2003 in St. Moritz

Grosse Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Andreas Wenzel von der Network of Sports AG stellte das Projekt des Textilverbandes anlässlich der Alpinen FIS- Ski-Weltmeisterschaft in St. Moritz im nächsten Jahr vor. Im Detail informierte er über das Dienstleistungs-, Promotions- und Eventkonzept. Herausragende Anlässe sind die «Snow-Tradition-Fashion-Gala» und «Snow an Tradition by Willi Bogner, 75 Jahre Wintersport». Mit dieser offiziellen Partnerschaft des Textilverbandes Schweiz sollen alle Mitglieder des Verbandes die Möglichkeit haben, ihre Kunden nach St. Moritz einzuladen um sie dort zu betreuen und zu verwöhnen.

RW

Sulzer Textil – SULTEX

Die Europäische Wettbewerbsbehörde hat am 24. Juli 2002 dem Verkauf der Sulzer Textil Gruppe, Schweiz, an die italienische ITEMA Gruppe zugestimmt. Die Geschäftseinheiten wechseln den Namen von Sulzer Textil zu SULTEX. Alle unsere erstklassigen Qualitätsprodukte und Dienstleistungen tragen weiterhin die Bezeichnung Sulzer Textil. Das SULTEX Management verpflichtet sich, die Auflagen der Europäischen Wettbewerbskommission im geförderten Umfang zu erfüllen.

Redaktionsschluss Heft

6/2002:

10. Oktober 2002

Tagungen

2. Workshop «Sensors & Meditex» am 22. Oktober 2002 im Textilforschungsinstitut Thüringen-Vogtland e.V. (TITV)



In Verbindung mit dem 14. Workshop «Mikrotechniken und Mikrosensoren für Umwelt, Biologie und Medizin» des JENASENSORIC e.V., sowie in Zusammenarbeit mit dem Institut für Industrielle Elektronik und Materialwissenschaften der Technischen Universität Wien, führt das Kompetenzzentrum Meditex im TITV e.V. Greiz am 22. Oktober 2002 seinen 2. Workshop «Sensors & MediTex» durch.

Es werden u.a. Anforderungen an telemedizinische Systeme, in die Kleidung integrierbare mobile Assistenten, die Adaption von Mikrosystemtechnik in Textilien, Arrays aus Schaltern «textile taktile Matrix» und «textile Halbleiterverbundsysteme» sowie interessante Umsetzungen, wie beispielsweise die «Medizinische Jacke», vorgestellt und diskutiert.

Information

TITV

Zeulenrodaerstr. 22-44

D-07973 Greiz

Frau Hanus

Tel.: +49 (0)3661 611 306

Frau Oschatz

Tel.: +49 (0)3661 611 313

Internet: www.titv-greiz.de

Am 2. und 3. November 2002 findet in Langenthal der 9. Designers' Saturday statt

Am ersten Wochenende im November wird

designers' saturday

Langenthal alle zwei Jahre zum internationalen Designzentrum für Raumgestaltung. Diesmal laden 39 renommierte Institutionen und Unternehmen der Inneneinrichtungsbranche am 2./3. November 2002 zum neunten Designers' Saturday ein, der unter dem Thema «Begegnungen» steht und eine Begegnungsplattform zwischen Herstellern einerseits und Architekten/Planern und Gestaltern andererseits sein will. Ein Wochenende, an dem der Samstag (2. November 2002) wieder ausschliesslich dem

Fachpublikum vorbehalten ist, der Sonntag jedoch allen Interessierten offen steht.

An verschiedenen Standorten in und um Langenthal werden Ideen und Konzepte zum Wohnen und Arbeiten der Zukunft präsentiert und zur Diskussion gestellt. Der Designers' Saturday will, im Gegensatz zu einer Möbelmesse, keinen Überblick über hervorragende neue Produkte geben. Er will dem Besucher anhand von Installationen, Inszenierungen, Prototypen und Produkten einen Einblick in die Innovationskraft, die Kreativität und die Designkompetenz der beteiligten Hersteller und Gestalter ermöglichen. Dadurch soll der Diskurs zwischen Gestaltern, Herstellern und Planern gefördert, neue Technologien, Materialien und Produkte vorgestellt und, last but not least, über deren Sinn und Zweck debattiert werden.

Am 9. Designers' Saturday nehmen folgende Firmen und Firmenverbände teil: Alias, Andregg, B&B Italia, Bigla, Bonjour Switzerland, Büro-Fürer, Cassina, Christian Fischbacher, création baumann, Denz & Co., Dietiker Switzerland, Dornbracht, Ecole cantonale d'art de Lausanne, Elan Office value, Forum 8, Fritz Hansen, Girsberger, Glaströschdesign, Horgen Glarus, Interprofil, Junge Hersteller, Kvadrat, Lammhults, Licht + Raum, Lista, Louis Poulsen, MID, Montana, Montis, Moroso, Phos, Puls, Ruckstuhl, Team by WelliS, Trunz Collection, Ulf Moritz, Vitra, Wilkhahn, Zumtobel.

XLI. Kongress der IFWS

Die Internationale Föderation von Wirkerei- und Strickerei-Fachleuten (IFWS) veranstaltet ihren diesjährigen Kongress vom 1. bis 4. Oktober 2002 in Zagreb (HR). Die Veranstaltung wird organisiert von der Faculty of Textile Technology der University of Zagreb.

Information

Internet: ifkt@zg.binet.br

oder: www.ttf.br/ifkt

E-mail-Adresse Inserate
inserate@mittex.ch

Der Start ist gelungen!

Am 15. August 2002 begannen 14 Studentinnen und Studenten den neuen berufsbegleitenden Studiengang zur Produktemanagerin/-manager oder Textillogistikerin/-logistiker an der Schweizerischen Textilfachschule in Zürich.

Praxisorientiertes Studium

Den Bedürfnissen der Industrie angepasst, sind neue Berufsbilder entstanden: Produktmanager sind Spezialisten ihres Produktbereiches. Sie kennen den Markt, die Trends, die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kundschaft genau so gut wie die Fertigungsmöglichkeiten. Sie optimieren das Zusammenspiel zwischen Kundschaft und Lieferanten durch jeweils engste Zusammenarbeit. Oft sind es Gespräche, Problemstellungen oder gute Ideen aus völlig anderen, fremden Bereichen, welche Impulse für Neuentwicklungen geben. Der Produktmanager prüft diese Impulse auf ihre Verwertbarkeit für den Markt bzw. den Kundenkreis und setzt Ideen meist in projektartiger Arbeitsweise um. Dies bedingt eine enge Zusammenarbeit mit der Forschung und Entwicklung bzw. mit der Konstruktion. Die ersten Prototypen werden geprüft. Die Fertigung wird durchleuchtet und die ersten Kundeneinsätze der Nullserie verfolgt. Häufig bedarf es der Korrektur. Mit den Kunden gemeinsam kommt oft genug das brauchbare Endprodukt zustande. Die gesamte Vermarktung, Präsentation und die Schulung und Instruktion der Kundenberater stehen unter dem Einfluss des Produktmanagements.

Der hohe Stellenwert der Logistik

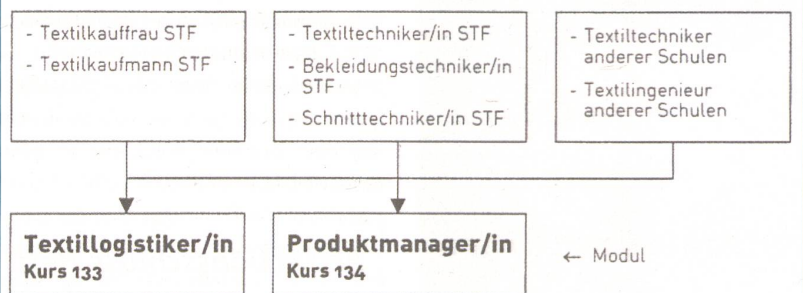
Die Logistik hat im Unternehmen eine wichtige Funktion. Die rasche Einführung neuer Pro-

dukte, die notwendige grössere Flexibilität in der Fertigung, die Produktion im Ausland, die Lösung neuer Aufgaben in Zusammenhang mit Recycling und Entsorgung sind in der Textilwirtschaft von immer wachsender Bedeutung. Die Textillogistikerin/der Textillogistiker plant, koordiniert, steuert und kontrolliert inner- und zwischenbetrieblich den Material- und Informations- (Daten-) fluss. Die Optimierung von Abläufen ist heute wichtiger denn je. In die Logistik investieren Unternehmen, da hier häufig Einsparungspotentiale, neue Methoden zur Steuerung komplexer Vorgänge und Synergieeffekte in allen Unternehmensbereichen zu erzielen sind.

Die Ausbildung erstreckt sich auf 2 Semester zu je etwa 20 Wochen mit ca. 14 Wochenstunden. Der Unterricht findet donnerstagabends und am Freitag statt. Der Fächerkatalog reicht von allgemeinen Fächern, wie z.B. Zielkostenrechnung, Investitionsrechnen, Rechtsgrundlagen und Total Quality Management, über fachspezifische Fächer, wie Sortimentsführung, Kollektionsgestaltung, strategische Positionierung, Beschaffungs-, Produktions-, Distributionslogistik und angewandtes Marketing und angewandte Logistik, bis zu Fächern aus den Themengebieten Personal und Kommunikation.

Der Unterricht ist praxisnah und projektorientiert. Dies erreichen wir durch Lehrbeauftragte, die in der Praxis stehen und nebenberuf-

Das Ausbildungsschema der Produktmanager / Textillogistiker



Ausbildungsschema